

Projektveranstaltung P-Seminar-Preis 2023

Donnerstag, 30.03.2023 um 15:30 Uhr

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Grußwort

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich willkommen zur Verleihung des
P-Seminar-Preises 2023, hier im Haus der
Bayerischen Wirtschaft.

Besonders herzlich begrüßen möchte ich zuerst
die aktiv Beteiligten der heutigen Veranstaltung,

- Frau Dr. Charlotte Knobloch, Präsidentin
der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern,
- (Frau Staatssekretärin Anna Stolz vom
Bayerischen Staatsministerium für
Unterricht und Kultus
- Herrn Ministerialdirektor Graf vom
Bayerischen Staatsministerium für
Unterricht und Kultus, lieber Stefan,
- Frau Elisabeth Benz, Repräsentantin der
Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW
AG

- sowie Herrn Schurkus,
Vorstandsvorsitzender des Bildungswerks
der Bayerischen Wirtschaft e. V.,
lieber Hubert

Zudem begrüße ich vor Ort

- Herrn Dr. Ludwig Spaenle, Staatsminister a.
D. und Beauftragter der Bayerischen
Staatsregierung für jüdisches Leben und
gegen Antisemitismus, für Erinnerungs-
arbeit und geschichtliches Erbe.

Als Vertreterinnen und Verteter der
gymnasialen Schulfamilie begrüße ich zudem

- Frau Ina Hesse, stellvertretende
Vorsitzende des Bayerischen
Philologenverbandes,
- und Frau Annette Batora,
Geschäftsführerin der Landes-Eltern-
Vereinigung der Gymnasien in Bayern.

Herzlich begrüßen will ich auch den Moderator unserer heutigen Veranstaltung, Herrn Michael Mötter, stellvertretender Geschäftsführer des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft.

Last but not least heiße ich die wichtigste Gruppe der heutigen Veranstaltung willkommen: die Schülerinnen und Schüler, denen ich herzlich zum P-Seminar-Preis 2021/23 gratuliere: Auf Eure herausragende Leistung könnt Ihr wahrlich stolz sein.

Die vier Sieger-Seminare kommen in diesem Jahr aus den Bereichen

- Mathematik,
- Geschichte,
- Deutsch
- und Religion.

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Eure Projekte haben Leuchtturm-Charakter! Ich wünsche Euch, dass Ihr Euer Engagement und Euren Enthusiasmus noch lange bewahrt!

Meine Glückwünsche will ich zugleich an alle weiteren Akteure richten, die im P-Seminar Einzigartiges geleistet haben: an die externen Projektpartner aus der Arbeitswelt ebenso wie an die Lehrerinnen und Lehrer.

Im P-Seminar zeigen Sie seit Jahren mit großer pädagogischer Leidenschaft, wie gelungene Studien- und Berufsorientierung funktioniert. Das kommt nicht nur Ihren Teilnehmern zugute, sondern der gesamten Gesellschaft: Denn eine erfolgreiche Berufs- und Studienorientierung trägt effektiv dazu bei, Brüche in den Bildungsbiographen zu verhindern und kostenintensive Umschulungen zu vermeiden.

Auch die Wirtschaft profitiert vom P-Seminar. Sie alle wissen, dass der Mangel an Fach- und Arbeitskräften die wirtschaftliche Dynamik in

unserem Land immer mehr hindert. Umso schlimmer ist es, wenn junge Menschen auf den ersten Metern ihres Karrierewegs falsch abbiegen und ihr Potenzial nicht ausschöpfen. Leider ist das keine Seltenheit:

- Rund 13 Prozent aller Auszubildenden brechen ihre Ausbildung endgültig ab und gehen dem Ausbildungsmarkt langfristig verloren.
- Sogar 28 Prozent brechen das Bachelorstudium ab.

Gleichzeitig haben wir auf dem Ausbildungsstellenmarkt mit einem Mismatch zu kämpfen: Rein rechnerisch kann ein Ausbildungsstellen-Bewerber in Bayern derzeit zwar aus zwei offenen Stellen auswählen. Doch den Unternehmen fehlen die passenden Bewerberinnen und Bewerber.

Gebot der Stunde ist es deshalb, den Übergang von der Schule in die Berufsausbildung oder ins

Studium möglichst reibungslos zu gestalten. Als Bayerische Wirtschaft meinen wir: Jede Schülerin und jeder Schüler muss einen Beruf finden, der den persönlichen Fähigkeiten und Neigungen am besten entspricht. Das P-Seminar leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Meine Damen und Herren,

die flächendeckende Einführung der P-Seminare an den bayerischen Gymnasien im Jahr 2009 war ein Meilenstein in der deutschen Bildungslandschaft. Sie hat das Aufgabenspektrum der Lehrerinnen und Lehrer erweitert: neben der Theorie steht heute auch die berufliche Praxis im Vordergrund, neben der Lehrtätigkeit ist die Beratertätigkeit rund um Fragen der modernen Arbeitswelt in den Fokus gerückt.

In den P-Seminaren werden zudem Kompetenzen gefördert, die in der späteren Karriere von großer Bedeutung sind. Ich denke hier nur an digitale Kompetenzen, an

Selbständigkeit, an Teamfähigkeit – genau darauf kommt es an im späteren Berufsleben!

Vielen unter Ihnen dürfte bekannt sein, dass das Wort „Seminar“ auf das lateinische Verb *seminare* zurückzuführen ist, was sich am besten mit *säen* ins Deutsche übersetzen lässt. Im P-Seminar ist das Saatgut von unschätzbarem Wert:

- Hier gedeihen Eigenverantwortung und Gemeinschaftssinn,
- Hier entwickeln sich Sozialkompetenz und fachliche Expertise.
- Hier wächst methodische *Tiefgründigkeit*, die im Berufsalltag nur qualitative *Hochwertigkeit* zur Folge haben kann.

Kurzum: Als Bayerische Wirtschaft sehen wir die P-Seminare als I-Tüpfelchen der gymnasialen Bildung. Wir stärken damit nicht nur die Fähigkeiten jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers, sondern unsere gesamte

Gesellschaft – denn sie wird später ernten, was im P-Seminar gesät wurde.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für die Aufmerksamkeit und wünsche uns allen eine tolle Preisverleihung!